



FREIWILLIGE
FEUERWEHR
SCHÄRDING

150
JAHRE
1873 - 2023

JUBILÄUMSRÜCKBLICK

UND ZEITREISE DURCH 150 JAHRE

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich
Kommandant Markus Furtner, ABI

Redaktion
FF Schärding

Fotos
FF Schärding, Fotofreunde Schärding,
Team für Öffentlichkeitsarbeit
BFKDO Schärding,
Archiv der FF Schärding,
Herbert Wöhl
Fotos vor 1930 unbekannt

Auflage
370 Stück

Grafische Gestaltung, Produktion
Birgit Aichinger
www.direttissima.at



VORWORT

150-Jahre Feuerwehr und 40-Jahre Jugend- Feuerwehr Schärding

Mit der Drucklegung dieses Rückblicks neigt sich das 150. Feierjahr unserer Feuerwehr schon fast wieder dem Ende zu. Ich bin stolz, der 15. Kommandant dieser tollen Feuerwehr sein zu dürfen. Dieses Werk gibt uns allen die Möglichkeit DANKE zu sagen. Vor allem bei all jenen Kameraden, die in den letzten 150 Jahren die Feuerwehr Schärding aufgebaut und mit Weitblick zu dem gemacht haben, was wir heute sind. In diesen 150 Jahren gab es viele Höhen und Tiefen und all diese haben unsere Vorgänger mit Bravour überwunden. 365 Tage im Jahr, 24 Stunden pro Tag – das sind bis jetzt mehr als 3,4 Millionen Stunden – ist die FF Schärding da, wenn die Bevölkerung Hilfe braucht. Nicht nur bei Bränden, sondern auch bei Hochwässern, Unfällen, Personenrettungen, Gefahrgutaustritten, oder einfach nur bei der Katze am Baum sind Kameraden zur Stelle, um zu helfen. Nur gemeinsam ist solche Hilfe möglich und ich möchte hier die befreundeten Einsatzorganisationen und Nachbarfeuerwehren erwähnen, genauso wie die politischen Vertreter auf allen Ebenen und die Wirtschaft. Durch ein Zusammenspiel all dieser Kräfte ist diese professionelle Hilfe möglich. Blicken wir nach vorne auf 150 weitere tolle Jahre unserer Feuerwehr im Zeichen der Kameradschaft und des Leitspruchs

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr
und zum Schutz unserer schönen Heimatstadt Schärding

Markus Furtner, ABI
Kommandant der FF Schärding



KOMMANDANTEN SEIT DER GRÜNDUNG

1873-1874 Hans Trautner
 1874-1887 Heinrich Weber
 1887-1913 Franz Steinermann
 1913-1919 Franz Palfinger
 1919-1925 keine Eintragung
 1925-1938 Franz Standhartinger
 1939-1945 Max Aichmayr
 1945-1946 Hans Bartl (provisorisch)
 1946-1951 Bruno Palfinger
 1951-1953 Alois Schneider
 1953-1961 Hans Huber
 1961-1978 Karl Kern
 1979-1999 Josef Zöchling
 2000-2020 Michael Hutterer
 seit 2020 Markus Furtner



Die Kommandanten v.l.n.r. Markus Furtner, Michael Hutterer und Josef Zöchling

KOMMANDANTEN

Kommandant



Markus Furtner
Abschnittsbrandinspektor

1. Kommandant-Stellvertreter



Daniel Galos
Hauptbrandinspektor

2. Kommandant-Stellvertreter



Franz Haas
Oberbrandinspektor

DAS KOMMANDO 2023

Kassier



Johannes Mittlböck
Brandinspektor d. F.

Schriftführer



Ing. Klaus Königsberger
Brandinspektor d. F.

Gerätewart



Christian Köck
Brandinspektor d. F.

ZUGSKOMMANDANTEN

1. Löschzug



Franz Haas
Oberbrandinspektor

2. Löschzug



Florian Reidinger
Brandinspektor

Technischer Zug



Daniel Gerauer
Brandinspektor

Lotsen- und Nachrichtenzug



Martin Pils
Brandinspektor

Wasserwehzug



Martin Haas
Brandinspektor

BERATENDES ORGAN



Michael Hutterer
Landesbranddirektor-stellvertreter

AKTIVE MITGLIEDER

Vlnr:

GANZ OBEN:

Christoph Kutter, Lasse Klein, Severin Gerauer, Andreas Fasching, Mohsen Shayeghi, Wolfgang F. Mötz, Jonas Stuhlberger, Thomas-Paul Diebetsberger, Dominik Hutterer, Stefan Lugschitz, Bilous Dmytro, Bernhard Kirchmayr, Benjamin Obermair, Tobias Flieher, Norbert Köck;

REIHE 5:

Raphael Hutterer, Florian Winkler, Norbert Niedrist, Wolfgang Rakaseder, Daniel Heitzinger, Leonhard Pretzl, Sebastian Schätzl, Dominik Rasch, Roland Stöger, Franz Rager, Thomas Diebetsberger, Wolfgang E. Mötz, Paul Königsberger, David Stronge, David Radlwimmer;

REIHE 4:

Eduard Bachleitner, Andreas Scheuer, Markus Obereder, Werner Schätzl, Siegfried Adlmanneder jun., Florian Kirchmayr, Bernhard Hendricks, Bastian Obermair, Leon Schätzl, Josef Froschauer, Max Hasibeder, Josef Hanslauer, Helmut Schönauer, Karl Klepsa, Thomas Gibis, Paul Bruckmayr;

REIHE 3:

Florian Reidinger, Nico Zallinger, Patrick Fasching, Walter Schnee-bauer jun., Thomas Reitmayr, Siegfried Adlmanneder sen., Peter Siegl, Stefan Schnee-bauer, Christoph Danner, Max Helm, Erich Aschenbrenner, Josef Hutterer, Walter Schnee-bauer sen., Peter Weber, Alois Danielauer, Winfried Parzer, Rudolf Rakaseder, Georg Walch, Herbert Wöhl, Daniel Schätzl;

REIHE 2:

Daniel Gerauer, Martin Haas, Christian Köck, Martin Pils, Klaus Königsberger, Daniel Galos, Kommandant Markus Furtner, Bürgermeister Günter Streicher, Fahnenpatin Franziska Schnee-bauer, Josef Zöchling, Michael Hutterer, Franz Haas, Johannes Mittlböck, Otto Schmid;

REIHE 1 JUGEND:

Jonas Walch, Fabian Hutterer, Emilian Köck, Gregor Köck, Hans-Peter Diebetsberger, Paul Kohlbauer, Paul Birgeder, Philipp Hochhauser, Marc Gratz, Niklas Schwarz, Laurenz Scharnböck, Christoph Lindner, Erik Kichmayr, Julian Schnee-bauer, Leon Zimmermann;





ENDLICH!

Neues Tanklöschfahrzeug

Am 28. Juni durften wir nach langer Wartezeit (verzögert durch Corona, Krieg, ...) endlich unser neues Tanklöschfahrzeug in Empfang nehmen. Nach einer intensiven Einschulung bei der Firma Rosenbauer wurde am Abend das alte – fast 30 Jahr im Dienst stehende – Fahrzeug verabschiedet und das Eintreffen des neuen Fahrzeugs gebührend gefeiert.



10 FAKTEN

1. erstangreifendes Auto im Brandfall der FF- Schärding
2. 320 PS mit einem Allison Automatikgetriebe
3. 4000 l Löschwasser Tank
4. 400 l Schaum Tank mit 1 % Zumischrate
5. mobiler selbstschwenkender BlitzFire Wasserwerfer
6. 3-teilige Schiebeleiter
7. 50 m C42 Schlauchhaspel im Niederdruckbereich
8. eingebauter Stromerzeuger
9. Fognails-Löschlanzen
10. Leichtschaumgenerator



DER FUHRPARK IM OKTOBER 2023

Bezeichnung	ergänzende Bezeichnung	Marke	Typ	Baujahr
ASF	Atemschutzfahrzeug	Mercedes Benz	Vario 818 DA	2008
DLK 23-12	Drehleiter m. Korb 23-12	Mercedes Benz	Econic 1828L	2002
Einachsanhänger 01	kleiner Transportanhänger	Tischler		1992
Einachsanhänger 02	mittlerer Transportanhänger	Tima	AEP 250/0,75	2015
Hubgabelstapler	Gabelstapler Feuerwehrhaus	Berger	TCM / FD:25T3	2009
Hubgabelstapler KAT	Gabelstapler KAT-Lager	Jungheinrich	DFG 425S	2011
KDOF 1	Kommandofahrzeug	Volkswagen	Tiguan 2.0 TDI	2008
KDOF 2	Kommandofahrzeug	Mercedes Benz	Sprinter 416 CDI	2020
KHD Anhänger	Anhänger SRF mit Korb, ...	Tima	ATP 300 / 2,6	2009
KLF-L	Kleinlöschfahrzeug-Logistik	Mercedes Benz	906BA50/4x4	2014
KRAD	Kraftrad	Aprillia	Pegaso 650	2007
LAST	Lastfahrzeug m. Ladebordwand	Mercedes Benz	Vario 815 DA	2003
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug	Opel	Vivaro BiTurbo	2015
Selbstfahrende Arbeitsmaschine	Teleskoplader KAT-Lager	Merlo	P28.8 Top	2017
SRF	Schweres Rüstfahrzeug	MAN	TGS 18.360	2009
TLF 1200/100	Tanklöschfahrzeug	Mercedes Benz	Atego 818	2007
TLF 4000/400	Tanklöschfahrzeug	MAN	TGM 18.320	2023
A-Boot - Schärding	Arbeitsboot	Josef Reich GmbH	VB-6724-A	2013
Einsatzzille	Feuerwehrzille (10 Stück davon eine auf Anhänger)		Feuerwehrzille genormt	
FRB - Schärding	Feuerwehrrettungsboot	Josef Reich GmbH	AL- FRB 600	2011
Rettungsboot - Schärding	Hartkunststoffboot	Whaly Boats	Whaly 435R professional	2020





JAHRESPROGRAMM ZUM JUBILÄUM



FREITAG, 3. MÄRZ 2023

150. Vollversammlung der FF Schärding
19:30 Uhr Kubinsaal



SONNTAG, 30. APRIL 2023

Florianifeier im Rahmen des Jubiläums
mit gemeinsamen Gruppenfoto vor dem Kirchenzug

SAMSTAG, 20. MAI 2023

Eigentlicher Geburtstag der FF Schärding – dieser wurde
im Rahmen der Kameradschaft und der Familien aller
Feuerwehrmitglieder gefeiert

FREITAG, 14. JULI 2023

abends: Präsentation der FF Schärding nördlich der Pram

FREITAG, 21. JULI 2023

abends: Präsentation der FF Schärding in der Vorstadt

FREITAG, 28. JULI 2023

abends: Präsentation der FF Schärding am Stadtplatz
Rahmenprogramm und Dämmerstopp mit der
Stadtkapelle

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 2023

Festabend
150-Jahr-Feier mit Fahrzeugsegnung mit zahlreichen
Gastfeuerwehren am Stadtplatz und anschließendem
Kameradschaftsabend in der Bezirkssporthalle Schärding

DONNERSTAG, 12. OKTOBER 2023

Vernissage zur Fotoausstellung im Granitmuseum

SAMSTAG, 4. NOVEMBER 2023

abends: Galaabend im Kubinsaal für alle
Mitglieder mit Begleitung

Vollversammlung & Florianifeier

Sowohl die Vollversammlung, als auch die Florianifeier standen natürlich im Zeichen des Jubiläums. Bei der Vollversammlung waren Feuerwehrmänner der unterschiedlichen Epochen eingebunden. Eine große Freude war die Übergabe eines besonderen Bildes durch den Schärdinger Künstler Patrick Schmierer, welches in weiterer Folge des Feierjahres zugunsten unserer Feuerwehr ver-

steigert wurde. Die Florianifeier wurde zum Anlass genommen, ein Gruppenfoto vor dem Linzertor anzufertigen. Es ist immer wieder ein tolles Gefühl, unter den Klängen der Feuerwehrmusikkapelle Rainbach im Innkreis durch das Linzertor auf den schönen Stadt- platz zu marschieren.





150 JAHRE FF SCHÄRDING

Geburtstagsfeier

Am 20. Mai war es genau 150 Jahre her, dass die Feuerwehr Schärding gegründet wurde. Und genau diesen Geburtstag hat die FF Schärding mit ihren Familien gefeiert. Mehr als 120 Familienmitglieder waren dabei, als die große kameradschaftliche Geburtstagsfeier stieg. Ziel war es, den Inn zwischen Wernstein und Schär-



ding – sei es als Wanderer, als Mitglieder einer Raftinggruppe, oder mit dem Ausflugsschiff – zu genießen. Genau mit diesem Schiff ging es für alle dann zurück nach Schärding, wo im Kubinsaal noch weiter gefeiert wurde. Für die rund 40 teilnehmenden Kinder war die Hüpfburg auf der Bühne natürlich ein Highlight.



„Es freut mich, dass so viele Kameraden und Familienmitglieder unserer Einladung gefolgt sind und im internen Kreis den Geburtstag gefeiert haben,“ so Feuerwehrkommandant Markus Furtner.

“



28. JULI 2023

Dämmerschoppen am Schärddinger Stadtplatz



Neben allen Fahrzeugen wurde natürlich speziell das neue Tanklöschfahrzeug in Szene gesetzt. Besonderen Anklang fand eine Einsatzvorführung der Jugendgruppe, wo eine unter einem PKW eingeklemmte Person mittels Hebekissen befreit werden musste. Selbiger PKW ging dann eine Stunde später in Flammen auf, welche die Aktivmannschaft bekämpften. Wissenswertes wurde mit den Modellen von www.hochwasserwissen.info zum Thema Prävention bei Hoch- und Hangwasserproblemen vermittelt. Für das leibliche Wohl sorgten ebenfalls die Feuerwehrkameraden. Nach einem Regenschauer konnte die Stadtkapelle den Dämmerschoppen musikalisch gestalten. Für die Kinder war das Highlight sicher

die Hüpfburg, aber auch die Schminkstation der Kinderfreunde Schärding. Ein besonderer Moment war auch die Zusammenkunft der Zivildienner. Alle ehemaligen und der aktive Zivildienner (Foto unten) wurden zu diesem Event eingeladen. „Von den 35 Zivildiennern waren 27 anwesend, was mich natürlich besonders gefreut hat. Es zeigt die nach wie vor vorhandene Bindung zu unserer Feuerwehr und es bestätigt auch, dass sie positiv an die Zivildienstzeit zurückblicken,“ so Feuerwehrkommandant Markus Furtner. Zwei Wochen vor dem Dämmerschoppen machte die Feuerwehr in den Stadtteilen Allerheiligen und Vorstadt Station, um sich entsprechend zu präsentieren.



Foto mit allen Zivildiennern, die beim Dämmerschoppen anwesend waren.



Jubiläumsfeier mit Fahrzeugsegnung

Am Samstag, 23. September 2023 ging am Schäringer Stadt- platz die Fahrzeugsegnung der FF Schärding anlässlich des „150-Jahr-Jubiläums“ über die Bühne. Der Einladung folgten mehr als 600 Gäste aus den umliegenden und befreundeten Feuerwe- hren von „drent und herent“, sowie zahlreiche interessierte Schär- dinger Bürger und eine hohe Anzahl von Ehrengästen aus Politik, befreundeten Einsatzorganisationen und Wirtschaft. Besondere Wertschätzung erfolgte durch den Besuch von Klubobmann August Wöginger sowie Feuerwehrpräsident Robert Mayer, welcher es sich trotz Fußverletzung nicht nehmen ließ, mitzufeiern.



Einzug und Festakt mit drei Jubiläen

Ein besonderes Bild bot sich der Bevölkerung, als die 20 Feuer- wehren, angeführt vom Ehrenzug der FF Schärding und der Feuer- wehrmusikkapelle Rainbach im Innkreis auf den Stadt- platz einmar- schierten und vor den Ehrengästen defilierten. Ungewöhnlich, mit einem Gedicht des Rohrbacher Feuerwehrkommandanten Martin Wakolbinger, startete der offizielle Festakt. Eine Besonderheit war, dass allen Gästen Sitzplätze angeboten wurden. Extra dafür wurde eine Tribüne aufgebaut, um auch allen Zuschauern einen guten Blickwinkel bieten zu können. Über drei Jubiläen konnte sich Feu- erwehrkommandant Markus Furtner mit seiner Mannschaft freuen. Neben dem 150. Geburtstag der Wehr wurde das neue Tanklösch- fahrzeug gesegnet und auch die Jugendarbeit in der FF Schärding feiert ihr 40-jähriges Jubiläum.



Fahrzeugbrand am Stadtplatz

Plötzlich musste der Festakt unterbrochen werden – direkt vor den Gästen begann ein Fahrzeug zu brennen und der neue Tank 1 musste in den „Einsatzmodus“ gestellt werden. Einen imposanten Eindruck vermittelte dieser „Einsatz“ den Gästen, wo die Schlagkraft unseres neuen Einsatzfahrzeuges vorgeführt wurde. Moderiert von Michael Hutterer wurden nicht nur Technik und Taktik erklärt, sondern vor allem die ausgerückte Mannschaft in den Vordergrund gestellt.



Übergabe des Gastgesenks – einer multifunktionellen Feuertonne – durch die Patenfeuerwehr Grafenau



Jede Feuerwehr erhielt als Gastgeschenk einen einsatztauglichen B-Verbindungsschlauch mit Jubiläumsaufdruck. Das Geschenk wurde in Kooperation mit der Fa. Haberkorn aus Freistadt umgesetzt.



Gastgeschenke – ein sinnvolles Produkt

Im Rahmen des Festaktes wurde der Feuerwehr der Partnerstadt Grafenau ein extra bedruckter Einsatzschlauch der Fa. Haberkorn übergeben. Dieses „verbindende Element“ soll auch die Verbindung zwischen den Feuerwehren symbolisieren. Im Anschluss erhielt jede ausgerückte Feuerwehr ein solches praktisches Ehren Geschenk. Mit dem Auftrag des Kommandanten Markus Furtner, dass die Schläuche auch wirklich im Einsatz Verwendung finden sollen, ging die Übergabe zu Ende.

Auszug in die Bezirkssporthalle

Flankiert von unseren Zukunftshoffnungen der Feuerwehrjugend mit Fackeln marschierte der Festzug in die Bezirkssporthalle, wo bei einem Kameradschaftsabend die 150-Jahr-Feier ihren Abschluss fand. Kameradschaftliche Gespräche, Karaoke Einlagen und das Schwingen des Tanzbeins waren dort bis in die Morgenstunden angesagt.



150 JAHRE FF SCHÄRDING

Sonderpostamt und Briefmarke

Zum 150-Jahr-Jubiläum hat die FF Schärding eine eigene personalisierte Briefmarke erhalten. Diese wurde im Rahmen des Jubiläumsfestes am Samstag, 23. September in Form eines Sonderpostamts mit Philatelietag und eigener Philatelietagsmarke der Österreichischen Post AG erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Organisiert wurde die ganze Aktion vom Briefmarkensammlerverein Münzkirchen. Auf der Marke, welche – wie auch die Schmuckkverts – die Handschrift von Obmann Leopold Zehetner trägt, ist



das neue Tanklöschfahrzeug mit Feuerwehrmitgliedern in Uniformen der unterschiedlichsten Generation zu sehen. Als Hintergrund wurde bewusst die Silberzeile gewählt und die Marke ist bereits jetzt ein beliebtes Sammlerstück.



150 JAHRE FF SCHÄRDING

Fahnenband

Seit dem Jahr 1961 ist die FF Schärding in stolzem Besitz einer Traditionsfahne. Die Fahnenmutter war Maria Spanlang. Seit dem Jahr 1993 ist Franziska Schneebauer, Stiegenwirtin aus Schärding i. R, unsere Fahnenpatin. Im Rahmen der Feier am Stadtplatz bekamen wir von unserer Fahnenpatin ein Fahnenband zum Jubiläum überreicht. Aber nicht nur die Fahnenpatin verbindet uns mit dem GH Schneebauer, auch kameradschaftlich wurden viele Anlässe in der 150-jährigen Geschichte bei unserem „Feuerwehrwirt“ gefeiert.

Fahnenband und Auszeichnung für die Fahnenpatin

Beim Festakt der 150-Jahr-Feier bei wunderschönem Ambiente, wurde unser „TANK1“ durch Pfarrer Mag. Eduard Bachleitner gesegnet und die Festlichkeit von der Feuerwehrmusikapelle Rainbach musikalisch umrahmt. Zuvor hatte Fahnenpatin Franziska Schneebauer ein Fahnenband übergeben. Für ihre ständige Unterstützung der Feuerwehr wurde ihr mit der Florian Ehrenmedaille in Bronze ein gebührender Dank ausgesprochen.



5. OKTOBER BIS 3. NOVEMBER 2023

Fotoausstellung

Ein tolles Projekt im Jubiläumsjahr stellt die Kooperation mit den Fotofreunden Schärading dar. Im Rahmen von drei Shootings wurden von den Fotografen rund um Obmann Gerhard Schwingschlögl tolle Aufnahmen gesammelt, welche für vier Wochen im Granitmuseum ausgestellt waren. Tolle Einträge im Gästebuch der Ausstellung zeigen von der Qualität der Fotos und der Tatsache,

das die Fotos einen ganz eigenen Blickwinkel auf das Feuerwesen zeigen und die meisten Bilder die Kameraden selbst in den Mittelpunkt rücken. Danke für dieses tolle Projekt.

 **Fotofreunde Schärading**



einige Beispiele der entstandenen Fotos

12. OKTOBER 2023

Vernissage

Am Donnerstag, 12. Oktober fand im Schäringer Granitmuseum die Vernissage zur Ausstellung der Fotofreunde Schärading statt. Im Rahmen der Ausstellung wurde auch jenes Bild versteigert, welches der Schäringer Künstler Patrick Schmierer der Feuerwehr gespendet hatte. Wolfgang Sedelmaier leitete die Auktion, wobei den Zuschlag bei € 2.200,- die KOMPAS-SD GmbH mit Geschäftsführer Werner Schätzl erhielt. Vorher gab Vizebürgermeister Mag. Christoph Danner einen Überblick über Patrick's Wirken und der Künstler selbst stellte das Kunstwerk – ein Unikat mit Zertifikat – vor. Bürgermeister Günter Streicher hob die perfekte Arbeit von Fotofreunden und Feuerwehr hervor und freut sich über die tolle Zusammenarbeit.



4. NOVEMBER 2023

Galaabend

Mit einem Galaabend am 4. November im Schäringer Kubinsaal wurde noch einmal DANKE gesagt für ein tolles Feierjahr. Kulinarische und musikalische Genüsse waren neben Akrobatik ein toller Rahmen für einen geschichtlichen Rückblick, bevor die Feuerwehrbar eröffnet wurde. Mit den traditionellen Veranstaltungen Christbaumschwimmen und Friedenslichtübergabe werden wir gemeinsam das Jubiläumsjahr ausklingen lassen.





FEUERWEHRJUGEND

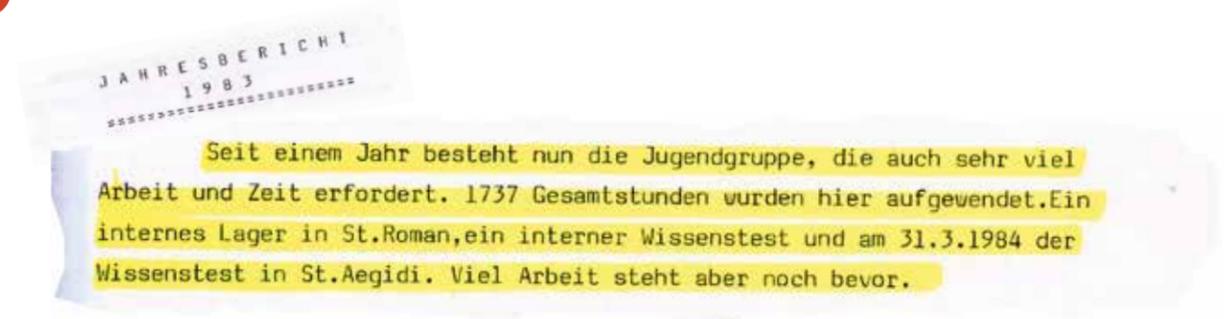
40 JAHRE 1983 - 2023

Feuerwehrjugend

Ein Rückblick für die Zukunft

Vor genau 40 Jahren traf das damalige Kommando der Feuerwehr Schärding unter Kommandant Josef Zöchling eine wichtige und wie man heute behaupten kann, eine folgerichtige Entscheidung. Nachdem bereits immer wieder Jugendliche bei der Feuerwehr mit eingebunden wurden, wurde im Jahr 1983 eine offizielle Jugendgruppe ins Leben gerufen. Mit insgesamt 18 Jugendfeuerwehrmännern, unter der Leitung des ersten Jugendbetreuers Johann Schwarzmayr, begann die „Erfolgsgeschichte Feuerwehrjugend“ in Schärding. Nachstehender Eintrag aus dem Jahresbericht 1983 von Sepp Zöchling zeigt, dass man sich klar darüber war, dass es sich hier um keine leichte und dennoch sehr wichtige Aufgabe handelt.

Viel Arbeit stand und steht auch noch bevor, daran hat sich bis heute nichts geändert, gilt es doch durch eine erfolgreiche Jugendarbeit die Schlagkraft unserer Feuerwehr hoch zu halten.



Dies spiegelt sich heute vor allem wenn man in die Reihen des Kommandos blickt, die aktuelle Führungsmannschaft hat mit einer Ausnahme ausschließlich als Jugendmitglied in der Feuerwehr Schärding begonnen. Wenn man die aktive Truppe ansieht, stellt man fest, dass 72 % in einer Jugendgruppe (die meisten in Schärding) auf den Aktivdienst vorbereitet wurden. Auch die aktuelle Jugendgruppe erfreut sich über einen besonders guten Zulauf in den letzten Jahren und auch aus diesen Reihen lässt sich bereits heute schon positiv in die Zukunft blicken. Alleine in den nächsten zwei Jahren werden 8 Jungs in den Aktivstand überstellt werden. Dass wir darauf stolz sein können, bedurfte es immer wieder viel Arbeit, welche zum Großteil durch die bisher acht Jugendbetreuer (Johann Schwarzmayr, Robert Doblhamer, Michael Hutterer, Herbert Ablinger, Markus Furtner, Daniel Galos, Paul Königsberger und Florian Winkler) sowie deren zahlreichen Helfern mit großer Freude auf sich genommen wurde.





**JUGENDBETREUER
SEIT DER GRÜNDUNG**

Johann Schwarzmayr
Robert Doblhamer
Michael Hutterer
Herbert Ablinger
Markus Furtner
Daniel Galos
Paul Königsberger
Florian Winkler





Immer wieder galt es spannende, lehrreiche, kameradschaftliche Jahresabläufe zu gestalten, Erprobungen, den Wissenstest oder Bewerbe vorzubereiten und zu absolvieren. Verschiedenste Jugendlager zu besuchen und auch auszurichten, Übungen, Exkursionen oder einfach nur ein gemütliches Zusammensein zu organisieren. Zum Schluss noch ein paar Zahlen, in den letzten 40 Jahren waren mehr als 100 Jugendliche in unserer Jugendgruppe, höchst erfreulich dabei ist, dass immer noch viele davon bei der Feuerwehr Mitglied sind oder sich eben gerade in der Jugendausbildung befinden. „Wer die Jugend hat, hat die Zukunft!“ - Daran wollen wir festhalten und werden auch in Zukunft stolz zurück blicken.



Bericht aus der Rieder Rundschau am 17. Dezember 1992

Feuerwehr holt Licht
 SCHÄRDING. Das Friedenslicht aus Bethlehem holen die Männer der Schärddinger Stadfeuerwehr am Donnerstag, 24. Dezember, vom Bahnhof ab und bringen es ab etwa 9 Uhr in den Pfarrhof, in das Krankenhaus, das Altenheim, die Kurhäuser, zu Arbö und ÖAMTC, zu den Zollämtern, sowie zum Platz der Begegnung am Weberspitz. Von diesen Stellen aus wird es an die Schärddinger weitergegeben. Das Licht kann von 8 bis 20 Uhr auch direkt am Bahnhof abgeholt werden.

JÄHRLICHE AKTION DER JUGENDFEUERWEHR SCHÄRDING

Friedenslicht

Die Tradition der Friedenslichtaktion am 24. Dezember kann in seinem Ursprung nicht mehr mit 100%iger Sicherheit begründet werden. Im Jahr 1992 gibt es jedoch einen ersten Zeitungsartikel aus der Bezirksrundschau und im Jahresbericht 1996 ist vermerkt, dass es erstmals auch an bayerische Führungskräfte übergeben wurde. Damals wurde es vom heutigen Kommandanten Markus Furtner an Vorstand Franz Brummer (FF Ruhstorf) übergeben. Viele schöne Stunden wurden am Heiligen Abend in kameradschaftlicher Gemeinsamkeit verbracht. Nicht einmal Corona konnte diese Tradition brechen, denn selbst in diesem Jahr wurde es an der Alten Innbrücke im kleinen Kreis übergeben.





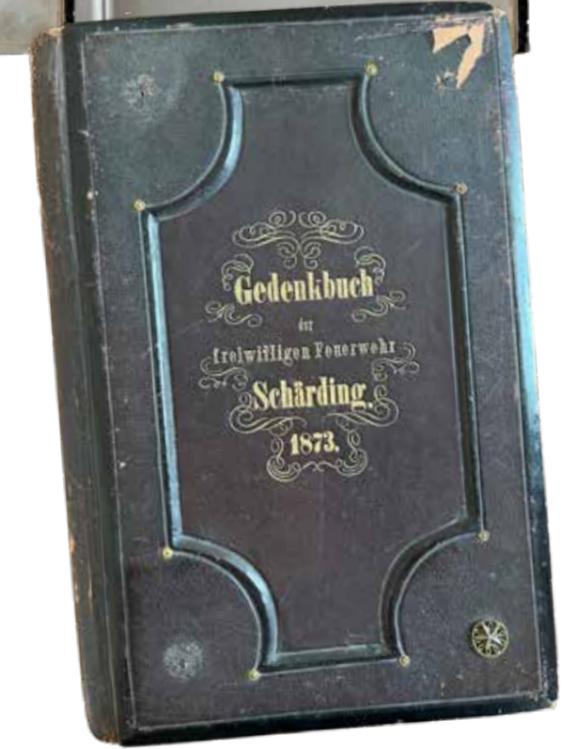
ZEITREISE DURCH 150 JAHRE

Natürlich gab es auch vor der Gründung bereits koordinierte Maßnahmen zur Brandbekämpfung in der Stadt Schärding. Zahlreiche große Stadtbrände machten dies nötig. Im Stadtmuseum Schärding zum Beispiel hängt ein Bild vom historischen Stadtbrand am 10. Juni 1724, wo sich eine Feuersalve beim 4. Altar der Fronleichnamsprozession durch eine Dachluke in ein Pulverfass verirrte. Beim folgenden Brand wurden laut Archivunterlagen 39 Häuser ein Raub der Flammen.

DIE CHRONIK DER FF SCHÄRDING

Gründung der Feuerwehr Schärding im Jahre 1873

Am 2. Februar 1873 beschloss der Oberösterreichische Landtag eine Feuerpolizeiordnung und verlautbarte diese im Landesgesetzblatt 18. Aufgrund dieses Gesetzes beschloss die Stadtgemeinde unter Bürgermeister Franz Reiß in der Gemeindeausschusssitzung vom 26. März 1873: „Es sei eine freiwillige Feuerwehr zu errichten, mit allen Requisiten der Neuzeit auszustatten, die Kosten dafür nach Möglichkeit aus Gemeindemittel zu tragen.“



Am 19. Mai 1873 fand unter Vorsitz des Bürgermeisters die erste Versammlung in Wieningers Kellerlokal statt. Aus dieser Versammlung heraus wurde ein Komitee gewählt, welches Vorarbeiten zu leisten hatte (Entwurf der Satzungen, Dienstordnung und Statuten). In der gleichen Nacht, am 20. Mai 1873 wurde an Herr Hans Trautner, dem späteren Kommandanten, folgender Brief abgesandt:

Euer Wohlgeboren



Nach vollendeter Wahl des Gründungs-Comites am 19 d. M zu der zu errichtenden freiwilligen Feuerwehr, wurde von den noch anwesenden gewählten Mitgliedern die Vereinbarung getroffen, dass Mittwoch den 21. d. M 7 1/2 Uhr abends in den Lokalitäten des Herrn Georg Wieninger eine Versammlung bezüglich der Feuerwehr stattfinden möge. Zu dem Sie mit 72 Stimmen in das Gründungs Comite gewählt sind, von dem Sie hiermit höflichst eingeladen an dieser Versammlung gefälligst teilnehmen zu wollen.

Schärding, am 20. Mai 1873
BGM Reiss

Am 27. Juli 1873 fand die erste Versammlung im Lokal des Herrn Franz Peham statt, in der Herr Hans Trautner, Steinbruchverwalter, mit 109 von 111 abgegebenen Stimmen zum ersten Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Schärding gewählt wurde.

Herr Trautner bekleidete nur kurz sein Amt und wurde bald vom Brauereibesitzer Heinrich Weber als Hauptmann abgelöst, der bis 1887 der Feuerwehr vorstand. Nach 13-jähriger Tätigkeit legte er bei der 14. Generalversammlung am 12. März 1887 sein Amt nieder. Bei der Neuwahl ging Herr Franz Steinermann als Sieger hervor und war bis 09.03.1912 Hauptmann der Freiwilligen Feuerwehr Schärding.



WICHTIGE TERMINE

1893 20jähriges Gründungsfest

1898 In diesem Jahr konnte eine für damalige Verhältnisse fortschrittliche Dampfspritze angeschafft werden.



Hochwasser 1899

Das Hochwasser das in diesem Jahr über Schärding hereinbrach, war noch verheerender als jene in den Jahren 1954 und 2013. Dass die freiwillige Feuerwehr Schärding diese Katastrophe hervorragend bestand, beweist ein 3 Seiten langes Dankschreiben der Stadtgemeinde mit dem Versprechen auf 100 Gulden an Unterstützungsgelder.

In einem anderen Schreiben heißt es wörtlich:

An das Feuerwehr Commando in Schärding



Die Unterzeichneten, durch das Hochwasser Geschädigten, fühlen sich verpflichtet, dem Commando der freiwilligen Feuerwehr in Schärding für die werktätige und ausreichende Hilfeleistung, der zum Rettungsdienste Ausgerückten Mannschaft den verbindlichsten Dank auszusprechen. Die ausgerückte Mannschaft hat sich über jedes Lob erhaben benommen. Der vorzüglich eingeleitete Rettungsdienst wurde in strammster und schneidigster Weise mit Hintansetzung der persönlichen Gesundheit durchgeführt und es ist dem Commando der freiwilligen Feuerwehr zu gratulieren im Falle eines elementaren Unglückes über ein so stramm ausgebildetes und wohldiszipliniertes Corps zu verfügen. Unseren Dank bitte der zum Rettungsdienste ausgerückten Mannschaft geflissentlich bekannt geben zu wollen. Mit vorzüglicher Hochachtung.

1905 Installation einer elektrischen Klingelanlage zur Alarmierung der Wehrmänner.



1913 40jähriges Gründungsfest

14. Juni 1920

Verleihung des Bürgerrecht der Stadt Schärding an die Kameraden Heinrich Eichinger und Josef Walchshofer wegen 25-jährigem verdienstvollem Werken in der Feuerwehr.

1923 50jähriges Gründungsfest mit großer Übung am Stadtplatz.



1924 Die erste Autospritze wird bei der freiwilligen Feuerwehr Schärding in Betrieb genommen.

1936 ein Kreistag, von denen im Lauf der Geschichte mehrere in Schärding abgehalten wurden.

19. Mai 1938

Ein wichtiger Tag im Bestehen der freiwilligen Feuerwehr Schärding. An diesem Tag wird im Gasthaus Ebner eine außerordentliche Hauptversammlung abgehalten, bei der unter Wehrführer Bruno Palfinger der Beschluss gefasst wird, die freiwillige Feuerwehr aufzulösen und dieselbe überzuleiten in eine Körperschaft öffentlichen Rechtes.

1942/1943 Beispiel für einen damaligen Voranschlag der Feuerwehr.

1943/44 Feuerwehrgruppe in den Kriegsjahren



*Kreistag in Schärding
1936!*

Ausgaben-Voranschlag
der
**Freiwilligen Feuerwehr
Pflichtfeuerwehr**
der
Stadt Schärding Kreis Schrärding
Gemeinde für das Rechnungsjahr 1942/43

I. Grundstücke und Gebäude		
1. Miete von Grundstücken und Gebäuden (Miete, Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	352,33
2. Miete von Grundstücken und Gebäuden (Miete, Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	
3. Miete von Grundstücken und Gebäuden (Miete, Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	
4. Miete von Grundstücken und Gebäuden (Miete, Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	
5. Miete von Grundstücken und Gebäuden (Miete, Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	352,33
II. Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung		
1. Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung (Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	200,-
2. Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung (Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	200,-
3. Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung (Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	
4. Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung (Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	400,-
III. Sonstige Betriebsausgaben		
1. Sonstige Betriebsausgaben (Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	150,-
2. Sonstige Betriebsausgaben (Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	20,-
3. Sonstige Betriebsausgaben (Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	10,-
4. Sonstige Betriebsausgaben (Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	10,-
5. Sonstige Betriebsausgaben (Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	20,-
6. Sonstige Betriebsausgaben (Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	100,-
7. Sonstige Betriebsausgaben (Zehnerentgelt und Zehner für Grundstücken etc.)	RM	1100,33



1952 Landes-Feuerwehrleistungswettbewerb in Schärding

13. September 1954

Neugründung des Wasserwehrezuges unter Strommeister Freiling.

Mai 1956

Bei einer Übung wird das erste Tanklöschfahrzeug übergeben. Es handelt sich um einen LKW der Firma Poindecker Marke „Opel Blitz“, welcher von der Firma Rosenbauer umgerüstet wurde.

Nach 1956: Bild des Tank 2 Schärding Opel Blitz (1.800 Liter Löschwasser) mit dem Löschfahrzeug Glöckner und dem Rüstanhänger RA 750.



04. Juni 1961

An diesem Tag wird die erste Feuerwehrfahne mit Handstickerei im Werte von ca. 8.000,- ATS eingeweiht. Fahnenpatin ist Frau Komm.R. Maria Spanlang.

1963 80jähriges Gründungsfest

1964 Die ersten beiden schweren Atemschutzgeräte werden angekauft.

1965 Die Stadtgemeinde kauft das Objekt Gschießl an. In dieses Objekt zieht am 15.02.1966 die Feuerwehr ein.

1966 In diesem Jahr wird unter anderem mit einem historischen Schiffszug an der Innpromenade das 650-Jahr-Jubiläum der Stadt Schärding gefeiert.



16. März 1970

An diesem Tag trifft der TLFA 4000 ein und der alte Glöckner kann außer Dienst gestellt werden.

In diesem Jahr wird neben dem neuen Tanklöschfahrzeug auch das neue Feuerwehrhaus eingeweiht. Ebenfalls zu diesem feierlichen Anlass findet der Landes-Feuerwehrleistungsbewerb in Schärding statt, wo auch eine Gruppe aus Passau (Löschzug Innstadt) teilnimmt – aus dieser Teilnahme hat sich eine bis heute andauernde Freundschaft entwickelt.



1971 Ein Sturmboot wird angekauft.

1973 100jähriges Gründungsfest



1974 Ein Kleines Rüstfahrzeug (KRF - Rufname Rüst 1-10) und das A-Boot werden nach Schärding verlagert.

1975 Das erste Öleinsatzfahrzeug wird vom Landesfeuerwehrkommando nach Schärding verlagert.

1976 In diesem Jahr erfolgt der Ankauf des TLF 2000. Oft wurde ein Tag der offenen Tür veranstaltet, so zum Beispiel auch in diesem Jahr.



13. November 1978

Überraschend verstirbt der langjährige Kommandant Karl Kern.

05. Februar 1979

Josef Zöchling wird zum Nachfolger vom verstorbenen Kommandanten Kern gewählt.

1980 Als erstes Kommandofahrzeug wird von der Strassenmeisterei ein VW mit Doppelkabine aus Spendengeldern angekauft.



1981 Ein neues A-Boot und ein Schlauchboot werden nach Schärding verlagert.

1982 Ein KRAD Marke Suzuki 250 wird mit Unterstützung der Stadtgemeinde angekauft. Im Dezember wird im Rathaus die Bezirkswarnzentrale in Betrieb genommen.

1983 Eine Drehleiter DLK 25-2 (Länge 25 m, Marke Ehram) wird angekauft.
Gründung Jugendgruppe

03. Februar 1984

Das Schwere Rüstfahrzeug (SRF) wird nach Schärding verlagert.

Dezember 1984

Das erste Christbaumschwimmen der Tauchergruppe Schärding findet statt.

1985 In diesem Jahr sorgten ein gewaltiger Eisstau im Jänner und ein grosses Hochwasser im August für schwere Überschwemmungen in Schärding. Der erste Bezirks-Wasserwehrleistungsbewerb fand in Schärding statt.

1987 30 Meldeempfänger werden mit einem Kostenaufwand von 303.000,- ATS angekauft und in Betrieb genommen. Somit hat Schärding nach der längst veralteten Klingelanlage wieder ein stilles Alarmierungssystem.

15. Juni 1988

An diesem Tag findet in Schärding der 27. Oberösterreichische Landes-Wasserwehrbewerb statt.

1989 In diesem Jahr werden ein Kleinlöschfahrzeug (KLF) der Marke VW LT35 und das neue Kommandofahrzeug in Dienst gestellt.

1990 Eine Tragkraftspritze Fox TS 12 im Wert von 128.000,- ATS wird angekauft und das Feuerwehrhaus erhält als erstes Gebäude in Schärding eine Gasheizung.

1991 Im Feuerwehrhaus wird eine Batteriepufferung zum Laden der Fahrzeuge installiert. Eine zweite Tragkraftspritze sowie zwei neue Tauchpumpen werden in Dienst gestellt. Zum 675-Jahr Jubiläum der Stadt Schärding wird von der Feuerwehr wieder ein historischer Schiffszug veranstaltet.

In diesem Jahr findet auch der 29. OÖ Landes-Feuerwehrbewerb in Schärding statt.

Juli 1992

LH-Stellvertreter Dr. Grüner, Bezirkshauptmann HR Kimberger, Bürgermeister Gstöttner, BGM-Stellvertreter Kumpfmüller und Kommandant Josef Zöchling besichtigen das alte Feuerwehrhaus und überzeugen sich von der Dringlichkeit und Notwendigkeit eines neuen Feuerwehrhauses.

1993 Die Wasserwehr übersiedelt vom Wassertor in die Gebäude des alten E-Werkes an der Pram.

In diesem Jahr übernimmt Frau Franziska Schneeberger, Wirtin im Gasthaus zur Stiege, die Patenschaft über unsere Feuerwehrfahne.

05. Juni 1993

An diesem Tag findet der 9. Bezirkswasserwehrbewerb in Schärding statt.

Oktober 1993

Im Jubiläumsjahr (120 Jahre Feuerwehr Schärding) wird ein neues Tanklöschfahrzeug TLFA-4000 im Wert von 3 Mill. ATS in Betrieb genommen. Weiters wird vom Landesfeuerwehrkommando das alte Öleinsatzfahrzeug gegen ein neues Fahrzeug ausgetauscht.

15. Oktober 1993

Großübung im Landeskrankenhaus Schärding mit den Feuerwehren der Alarmstufe 3, sowie Ried, Passau und Neuhaus.

24. Dezember 1993

Friedenslicht erstmals an bayerische Führungskräfte übergeben

26. Februar 1996

An diesem tragischen Tag mussten wir unseren Kameraden Ludwig Schmid aus seinem ausgebrannten Fahrzeug tot bergen.

12. Dezember 1998

An diesem Tag geht die erste Homepage der FF Schärding online.

01. Mai 1999

Feier zu 125 Jahre Feuerwehr und 100 Jahre Wasserwehr Schärding mit großem Empfang am Stadtplatz und anschließendem Festakt in der Bezirkssporthalle Schärding.

September 1999

Vom Landesfeuerwehrkommando wird ein neues Schlauchboot mit einem 40 PS-Aussenbordmotor nach Schärding verlagert.

Nach gesundheitlichen Problemen tritt unser langjähriger Kommandant Josef Zöchling sen. von seinen Funktionen zurück.

Mai 2000

Anschaffung eines Hubgabelstaplers zum Lagern von Ölbindemittel, Schaummittel, Ölsperren,... in unserem neuen Feuerwehrhaus. Das Fahrzeug wurde gebraucht gekauft und in wochenlanger Arbeit von einigen Kameraden generalüberholt.

Juni 2000

Michael Hutterer wird zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schärding gewählt.

19. Jänner 2002

Nach jahrelangen Verhandlungen, Besprechungen und Besichtigungen konnten wir nun endlich in unser neues Feuerwehrhaus in der Max-Hirschenauer-Strasse übersiedeln.

März 2002

Als Ersatz für unsere alte und reparaturanfällige Drehleiter nehmen wir eine neue Drehleiter, Fabrikat Metz 23-12 PLC, aufgebaut auf ein Mercedes Econic Fahrgestell, in Betrieb.

August 2002

Hochwasser im August, zuerst in Schärding, dann im Mühlviertel und dann wieder in Schärding.

2003 Zillenfahrer ruderten mit einer „Mutze“ (größere Zille) zum Landes-Wasserwehrtbewerb nach Aschach

Indienststellung Lastfahrzeug als Stützpunktfahrzeug für Öleinsätze

2004 Grenzenlose Landesausstellung in Schärding, bei der die Feuerwehr als Rahmenprogramm den 42. Oö. Landes-Feuerwehrleistungsbewerb und den 29. Landes-Feuerwehrjugendleistungsbewerb ausrichtete.

Indienststellung eines neuen KDOF und eines MTF

Die erste Wärmebildkamera wird in den Dienst gestellt und bietet wesentliche Vorteile für die Atemschutzgeräteträger im Innengriff, kann aber auch bei vielen anderen Einsätzen sinnvoll eingesetzt werden.

2006 Seit diesem Jahr unterstützen Zivildienstler unsere Feuerwehr. Eine aus dem Tagesgeschäft nicht mehr wegzudenkende Hilfe.

2007 Ein neues Tanklöschfahrzeug und ein neues Kraftrad (KRAD) werden in den Dienst gestellt.

2008 Am Stadtplatz wird der „Tag der Einsatzkräfte“ im Rahmen eines EU-Projektes abgehalten.

Seitens des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes wird ein neues Atemschutzfahrzeug nach Schärding verlagert.



2009 Das Schwere Rüstfahrzeug wird ausgetauscht und dazu wird ein neuer Anhänger mit Zubehör in den Dienst gestellt.

Ebenfalls in diesem Jahr wird in einer Kooperation mit dem Fernsehsender „Tele Regional Passau“ ein Imagefilm gedreht.

Die von den Oldies restaurierte Holzleiter wird als Leihgabe ins Feuerwehrmuseum nach St. Florian bei Linz abgegeben.

Ein neuer Stapler und ein Kommandofahrzeug (VW Tiguan, künftig „Kommando 1 Schärding“) werden in den Dienst gestellt.

Es folgt eine Fahrzeugsegnung, wo zahlreiche Einsatzmittel der letzten Jahre in den Dienst gestellt werden. Diese wird am Hesen-Rainer-Platz abgehalten.



2011 Ein Rettungsboot wird in den Dienst gestellt und der erste Teil des Hochwasserschutzes wird errichtet. Im Feuerwehrhaus wird das Stiegenhaus mit einem Gemälde versehen.

2012 Die technische Bekleidung bei der FF Schärding hält Einzug – so wird die wesentlich teurere Branddienstbekleidung geschont.

2013 Das Arbeitsboot wird ausgetauscht. Hochwasser in Schärding mit einem Pegelstand von 10,56 Metern.

2014 Das neue Kleinlöschfahrzeug – diesmal als Logistikvariante mit Ladebordwand – wird in den Dienst gestellt und stellt ab diesem Tag einen wesentlichen Teil des Logistikkonzepts dar. Die Rollcontainer für den Löscheinsatz können entfernt werden und alle anderen Transportaufgaben können erfüllt werden. Gerade bei Hochwässern, aber auch in der Pandemie- und Flüchtlingszeit hat das Fahrzeug so zusätzliche wertvolle Dienste geleistet.

In diesem Jahr wird der Schwimmsteg an der Innlande im Bereich des Götzturms fertig gestellt. So steht im Sommer nun ein Motorboot rasch für Personenrettungen und alle anderen Einsätze auf dem Gewässer zur Verfügung. Auch die Einsatzzillen sind nun wesentlich besser situiert.

2015 Die FF Schärding wird offizielle Patenfeuerwehr der Feuerwehr der Partnerstadt Grafenau.

Das Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) wird durch ein neues Modell ersetzt.

2016 Im Rahmen der Feierlichkeiten „700 Jahre Stadt Schärding“ beteiligt sich die FF Schärding unter anderem mit der Ausrichtung des Oö. Landes-Wasserwehrtleistungsbewerbs. Dieser geht deshalb in die Geschichte ein, weil er gleichzeitig mit einem kleinen Hochwasser abgewickelt wurde und die Schlussveranstaltung durch ein Starkregenereignis ins Festzelt verlegt werden musste. Froh waren auch alle darüber, dass der Unfall mit dem Arbeitsboot bei den Abbaubarbeiten glimpflich ausgegangen ist.



Ebenfalls im Jahr 2016 wird das Logistikkonzept erweitert. Die Tauchergruppe erhält Rollcontainer, welche nun einfach mit dem KLF-L (bzw. auch dem Lastfahrzeug) transportiert werden können.

2017 Das neue grenzüberschreitende Katastrophenschutzlager wird errichtet und ab diesem Zeitpunkt steht auch ein Teleskop-lader für zahlreiche Aufgaben zur Verfügung.

2018 Im KAT-Lager wird ein zusätzlicher Stapler in den Dienst gestellt.

Die erste Gefahrenabwehr- und -entwicklungsplanung für die Stadt Schärding wird erarbeitet und vom Gemeinderat beschlossen.

Die erste Abnahme der neu ins Leben gerufenen „Branddienstleistungsprüfung“ findet statt, wozu 45 Schärdingener Feuerwehrkameraden angetreten sind.



2019 Im Feuerwehrhaus wird die Laube im rückwärtigen Bereich errichtet und Malerarbeiten an der Fassade finden statt.

29. Mai 2019

Der Schärdingener Feuerwehrkommandant Michael Hutterer wird zum stellvertretenden Landes-Feuerwehrkommandanten von Oberösterreich gewählt und gebührend in Schärding empfangen.



2020 Kurz nach der Wahl des neuen Kommandanten Markus Furtner bricht die Corona-Pandemie aus, welche auch die Feuerwehr viele Monate fordert. Einerseits ist die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten und der Übungsbetrieb so gut wie möglich aufrecht zu halten. Auch einsatztechnisch werden die Behörden und übergeordneten Dienststellen – hauptsächlich bei Logistikaufgaben – unterstützt. Die Abhaltung von Videokonferenzen hält dabei Einzug im Schärdingener Feuerwehrsystem. Für alle Mitglieder werden in diesem Jahr Blackout-Laternen bereitgestellt.



Das Kommandofahrzeug wird durch ein neues Modell getauscht. Das schwarze Schlauchboot wird durch ein neues Hartschalen-Rettungsboot ausgetauscht.



2021 In diesem Jahr erfolgt die Umstellung auf Digitalfunk in ganz Oberösterreich.

Das neue Kommandofahrzeug und das Rettungsboot werden im Rahmen einer Fahrzeugsegnung offiziell in den Dienst gestellt und mit einem Tag der offenen Tür wird auch der Bevölkerung das Feuerwehrsystem präsentiert.

Der Hochwasserschutz im Ortsteil Neustift wird in Betrieb genommen.



2022 Das Öleinsatzfahrzeug verlässt Schärding und es werden seitens des Landes-Feuerwehrverbandes Rollcontainer bereitgestellt, welche mit dem bestehenden Lastfahrzeug zum Einsatzort transportiert werden.

20. Oktober 2022

Michael Hutterer wird für sein Wirken als Kommandant mit dem Ehrenzeichen der Stadt Schärding ausgezeichnet.

2023 In diesem Jahr feiert die FF Schärding ihr 150jähriges Gründungsfest, welches in dieser Broschüre ausführlich erwähnt ist. Auch das neue Tanklöschfahrzeug wird in den Dienst gestellt.





2012 - Brand Gartenhütte Bahnhofstrasse

EINSATZDIENST

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHÄRDING

Der Einsatzdienst

Die Entwicklung der Einsätze in der Geschichte der Feuerwehr Schärding hat sich ähnlich entwickelt wie bei einem Großteil der oberösterreichischen Feuerwehren. War anfangs nur die reine Brandbekämpfung Aufgabe der Feuerwehr, so entwickelte sich die Feuerwehr im Laufe der Zeit immer weiter zu einem „Allround Helfer“. Die technischen Einsätze wurden immer mehr. Waren es anfangs nur Verkehrsunfälle, so wurde in den letzten Jahren auch die Hilfe bei Umweltgefahren, wie Öleinsätzen und Einsätzen mit gefährlichen Stoffen immer mehr. Natürlich prägte auch die Lage an Inn und Pram das Einsatzbild der Schärddinger Florianijünger. Wie im Teil Hochwässer berichtet, war die Bekämpfung dieser Fluten schon in früher Zeit Teil der Feuerwehr. In den letzten Jahren steigen die Brandeinsätze wieder leicht an.

Der Pflichtbereich der Feuerwehr Schärding umfasst das gesamte Gemeindegebiet von Schärding. Dieser ist mit nur 4,08 km² zwar nicht groß, birgt aber durch verschiedenste Umstände spezielle Gefahren in sich. In unserem Pflichtbereich gibt es 30 Objekte,

welche in die höchste Risikostufe eingestuft werden. Zahlreiche Gebäude sind mit einer automatischen Brandmeldeanlage ausgestattet. Eine spezielle Gefahr ergibt der nach der Haager Konvention geschützte Altstadtbereich. Nachdem hier die Häuser ohne Zwischenraum aneinandergelagert sind und großteils keine Feuermauern vorhanden sind kann sich hier ein kleiner Zimmerbrand rasch zu einem Großbrand ausdehnen. Ein besonderes Augenmerk muss auch auf die Bezirksalten- und Pflegeheime und auf das Klinikum Schärding gelegt werden. Weitere Gefahren ergeben sich durch die Eisenbahnstrecke Linz – Passau, auf welcher viele gefährliche Stoffe transportiert werden. Neben der B 137, einer sehr stark befahrenen Bundesstraße, sind wir mit dem SRF auch für einen Teilbereich der Autobahn A 8 zuständig.

Auf den folgenden Seiten einige Bilder, die verschiedene Einsätze der Feuerwehr Schärding dokumentieren. Diese stellen jedoch nur einen Auszug aus dem breiten Einsatzspektrum dar.



2018 - F-KAT-Einsatz LK Traunstein



oben rechts: PKW Bergung mit verunfallter Person aus dem Inn
unten rechts: 1992 - Brand Tennishalle
unten: Brand Hammerhütte in Gopperding

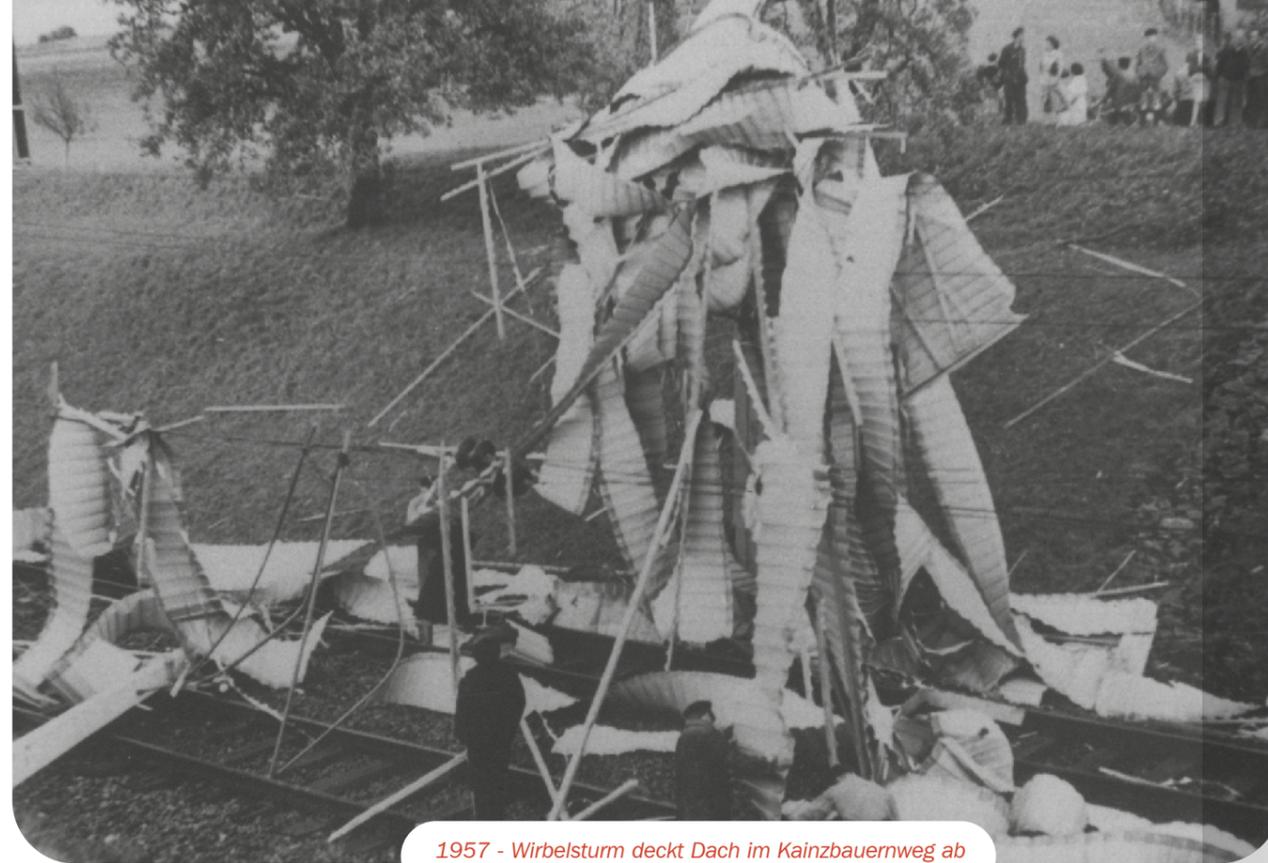


oben links: 1985 - Eisstoß
unten links: 1988 - Brand Kapsreiter-Bauhof
oben: 1989 Untergang Helene





1996 - Brandeinsatz



1957 - Wirbelsturm deckt Dach im Kainzbauernweg ab



2000 - Unfall und LKW-Bergung



2001 - Zugunfall in Taufkirchen an der Pram



1991 - Brand Tumler



1999 - Atemschutzfahrzeug im Einsatz beim Brand im Tauerntunnel



1996 - Brand „Postbau“



1971 - Brand „BH-Bau“



2001 - Brand der Fa. Eurol in Ried im Innkreis



2008 - Sturm Emma

2014 - Brand Lamprechtstraße



2006 - Schneedruck Grafenau



2010 - Brand Kainzbauernweg

2003 - Brand im Landeskrankenhaus Schärding im Bereich des Daches neben der Ansaugung der Zentrallüftung



2014 - Hochwassereinsatz Serbien



2007 - Sturm Kyrill



2003 - Verkehrsunfall

2016 - Aufräumarbeiten nach Unwetterereinsatz „Haibach (Gde. Freinberg)“





2020 - Corona Testung



2018 - LKW-Unfall mit Gefahrgut Taufkirchen an der Pram



2012 - Personenrettung Inn



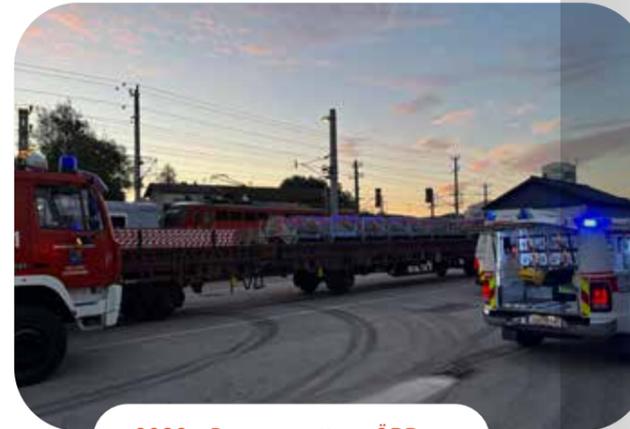
2021 - Brand Stadtplatz Lüftung



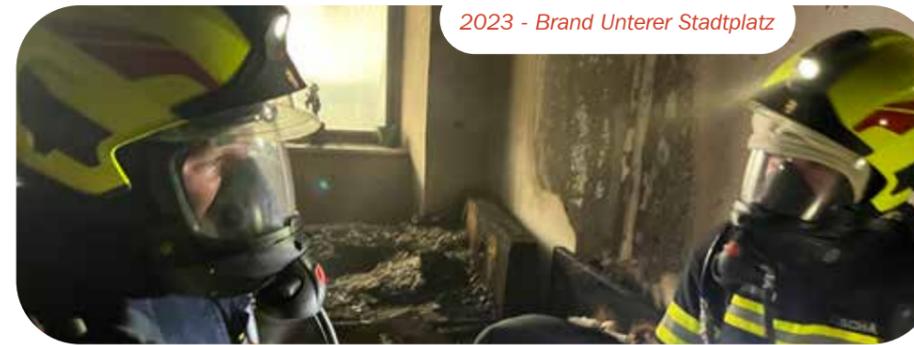
2017 - LKW-Unfall A3 Pocking



2022 - Brand Brauerei Baumgartner



2022 - Personenrettung ÖBB



2023 - Brand Unterer Stadtplatz



2007 - Taucheinsatz Kirchbichl



2023 - Brand KFZ B137



ÜBUNGEN / AUSBILDUNGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHÄRDING

Übungen und Ausbildungen

Ausbildung, Fortbildung, Leistungsabzeichen – all dies zählt zu diesem Bereich. Bei uns in der FF Schärding übt jeden Dienstag die Aktivmannschaft, im Sommer immer freitags die Wasserwehr. Dann kommen die Jugendübungen am Mittwoch noch hinzu. Sonderübungen gibt es mit Stützpunktfahrzeugen, KRAN-Maschinisten, Drehleiternmaschinisten, Atemschutzträgern, Zentralisten und Türöffnern. Auch Ausbildungen außerhalb der Feuerwehr Schärding – wie Fahrtechniktrainings, Weber Seminare, ... werden immer wieder besucht bzw. abgehalten. Einen wesentlichen Zeitaufwand stellen auch die Besuche in der Oö. Landes-Feuerwehrschule und manchmal auch in anderen Feuerweherschulen (Niederösterreich, Bayern, ...) dazu. Zu diesem Bereich zählen auch die unterschiedlichen Leistungsabzeichen, welche von vielen Schärdingener Einsatzkräften oftmals absolviert werden und viel Vorbereitungszeit benötigen. Wir sind aber hier nicht nur dabei, sondern sind auch selbst oft Austragungsfeuerwehr von Bewerbungen, wie den Landes-Feuerwehrleistungsbewerben, den Landes-Wasserwehrleistungsbewerben und sonstigen Bewerbsveranstaltungen.



2021 - Großübung Brauerei



Gefahrgutaustritt in der Brauerei



2013 - THL Tag Meggenhofen

ZAHLEICHE ÜBUNGEN IN DEN 60ER BIS 80ER JAHREN



Alarmübung



1970 - Löschgruppe Innstadt Passau



Taucherübung am Baggersee Bayern



Abschlussübung bei der Volksschule





2014 - Umgang mit Reptilien



2012 - Tierrettung Pferd mit Rockenschaub und Haas



2017 - Seminar LKW/Bus Rettung



2017 - Führungskräfte-schulung



2013 Übung VU Paradachl



2010 - Fahrsicherheitstraining



2016 - Taucherübung Stadtbad



2017 - Abschlussübung Grundausbildung



2017 - Brandbekämpfung vom Boot aus



Gasflaschenbeschuss



Forstausbildung Ort



Rauchdurchzündungsanlage



2019 - ÖBB-Übung Wernstein



2007 - Übung Busunfall B137



Taucherlager Attersee



2022 - Anfahrtsübung Alarmstufe 3 Altstadt



KAMERADSCHAFTLICHES



Ausflug in das Salzkammergut

Das Wichtigste im freiwilligen Feuerwehrsystm sind die Ehrenamtlichen Kräfte. Es gibt viele Motivationen, sich über das normale Maß der Bevölkerung hinaus zu engagieren. Ein wesentlicher Punkt dabei ist die Kameradschaft. Eben diese Kameradschaft wird in der FF Schärding hoch gehalten in unterschiedlichen Bereichen, die wir auf diesen Seiten mit einigen Facetten beleuchten wollen. Sei es die interne Kameradschaft, wie die Mitfeier von Geburtstagen und Hochzeiten – leider zählen natürlich auch die



Fußballspiel „Jung gegen Alt“

Begräbnisse dazu. Feuerwehrausflüge, Bildungsfahrten, Schi- und Badefahrten und vieles mehr zählt dazu. Die Kameradschaft mit den befreundeten Feuerwehren – allen voran der Feuerwehr der Partnerstadt Grafenau, wo wir seit 2015 offizielle Patenfeuerwehr sind – drent und herent wird bei Bällen, Veranstaltungen, Kameradschaftsabenden gefördert. Auch die guten Verbindungen zu anderen Einsatzorganisationen, Politik und Wirtschaft werden gepflegt und sind ein wichtiger Bestandteil in diesem Bereich.



2019 - Feuerwehrball Ruhstorf



1988 - Feuerwehrball Stadtwirt



2017 - Pfarrgschnas



2010 - Kameradschaftsbesuch Passau Innstadt



2006 - Säumerauftritt in Vilshofen



2014 - Patenbitten Grafenau



2009 - jährlicher Dreikönigsfrühstücken beim Löschzug Passau Innstadt



legendäre Abende in der Atemschutzstrecke Vilshofen



2012 - Ski-Badefahrt Gastein



2016 - Bratwürstl-Sonntag



Geburtstage werden gefeiert!



2006 - Eisstockschießen



selbstverständlich ist die Kameradschaft auch bei traurigen Anlässen zur Stelle



2009 - Grenzlandvolksfest Fischerstechen

1903 – 1930

SCHLOSSGASSE



bis 1938

GASTHOF HOFMANN

Unterkunft der Sanitätsabteilung



1965 – 2002

PASSAUERSTRASSE 465

Bis 1969 wurde das Gebäude, eine ehemalige Autowerkstätte als Rohbau genutzt, bis es 1969 baulich adaptiert wurde. Ab diesem Zeitpunkt war das Feuerwehrhaus auch bewohnt. Dort waren der 1. und 2. Löschzug und Teile der Wasserwehr, später auch der technische und der Lotsen- und Nachrichtenzug untergebracht.



1965 – 1982

WASSERWEHRDEPOT IM WASSERTOR

1965 – 1979 Linke Seite des Wassertores
1979 – 1992 Rechte Seite des Wassertores
Das Wassertor wurde als Zillenlager genutzt. Auch das Zubehör, wie Ruder, Stecher, Schwimmwesten war dort untergebracht. Im Hochwasserfall war dies eines der ersten betroffenen Objekte und musste oft geräumt werden.



1992 – 2002

E-WERK KLINGMÜHLE

Auch diese Garage wurde als Lager für die Wasserwehr genutzt. Neben dem A- Boot, dem Sturmboot und Sandsäcken waren auch die beiden Anhänger dort untergebracht.



seit 2017

KAT-LAGER



DIE FEUERWEHRHÄUSER



1934 – 2002

VORSTADTDEPOT

Hier war von 1934 – 1976 der 3. Löschzug untergebracht, von 1976 bis 2002 diente das Gebäude als Schlauchturm und Lager.

bis 1965

JASCHDEPOT

Es diente als Lager der Wasserwehr, zusätzlich wurden jedoch auch andere Geräte und vor allem Bekleidung gelagert.

RATHAUSDEPOT

Hier war der 1. Löschzug mit dem LF Glöckner untergebracht. Auch die sogenannte Klingelanlage hatte hier seine Zentrale. 1982 wurde in diesem Gebäude die Bezirkswarnzentrale eingerichtet.

KOLLERDEPOT

Hier war der 2. Löschzug mit dem TLF, einem LF Mercedes und der Leiter untergebracht.

1992 bis heute

GÖTZTURM

Die Garage des Götzturmes wird bis heute noch als Zillen- bzw. Wasserwehrgerätelager verwendet. 1997 wurde dieses Depot saniert.



seit 2002

NEUES FEUERWEHRHAUS

Am 19.01. konnten wir in das „NEUE FEUERWEHRHAUS“ in der Max-Hirschenauer-Straße 40 übersiedeln. Hier sind nun (bis auf das Lager im Götzturn) alle 5 Objekte in einem vereint. Auch die Bezirkswarnzentrale ist hier untergebracht.





HOCHWASSER

LEBEN AM INN

Hochwässer in Schärding

Die Stadt Schärding wird regelmäßig von kleineren und größeren Hochwässern heimgesucht. Dies zeigen die Hochwassermarken am Wassertor und am Kurhotel Gugerbauer. Aber auch vor der Zeit dieser Markierungen gab es bereits Überschwemmungen (z. B. in den Jahren 1156, 1438, 1501, 1562)

30. JULI – 01. AUGUST 1897 – 9,15 METER

Urkunde vom oberösterreichischen Landesfeuerwehrverband als Dank für den Hochwassereinsatz 1897!



Zur Hochwasserkatastrophe vom 30. und 31. Juli und 1. August 1897.

Die Hochwasserkatastrophe, welche in den letzten Tagen des Monats Juli und Anfangs August d. J. über einen Großteil Oberösterreichs hereinbrach und ungeahnte Werte vernichtete, weder und Diefen übermühte, Bädern, Straßen und Häuser zerstörte, gab unseren Feuerwehren vielfache Gelegenheit, mit voller Aufopferung und Hintanfegung der persönlichen Sicherheit ihre Nächstenliebe zu betätigen und ihren Mitbürgern zu dienen. Wir haben uns hierüber Bericht erstatten lassen und geben die beizüglichen Aufschriften auszugeweiht nachfolgend:

Freiwillige Feuerwehr Schärding. Der 31. Juli und 1. August blieben in den Annalen der Schärdingern für immer vorgezeichnet als eine Epoche der großen Sorge und des immensen Schadens für die zahlreichen Bewohner der tiefer gelegenen Stadttheile. Die Fluthen des Inn kamen in jenen Tagen in einer Höhe von 7 Meter 68 Centimeter über das Normale. Nachdem sich in Schärding diesseits des Inn die Brand- und jenenseits des Inn die Noth in denselben ergiebt, so wurden durch dieses Hochwasser beide zurückgedrängt und das Noththal, wie das Pramthal in einen meilenweiten See verwandelt, der in seinem Gerinne tausende von Weizen- und Gerstentüchern aus diesen fruchtbaren Landstrichen mit sich unrettbar fortzuschwemmte. Jenseits des Inn war die Ortschaft Neuhaus gänzlich bis zum 1. Stock unter Wasser, diesseits des Inn überdeckten die Prant das Terrain vom Bahnhofs Schärding zur Stadt gänzlich, das in der Mitte gelegene Elektrizitätswerk kam ebenfalls einen Stock hoch unter Wasser und dadurch außer Betrieb. – Die Schärdingener Feuerwehr trat sofort in Hilfs-Aktion, Hauptmann Steinermann stellte zwei Rettungs-Colonnen zusammen, welche mit Rähnen versehen, einen fortwährenden Verkehr und auch die Verproviantirung und Delogirung vermittelten. Eine Colonne wirkte in dem unter Wasser stehenden Stadttheile Giechbüchel, die andere in dem Stadttheile Bajuenerstraße. Mit Aufopferung aller Kräfte leisteten diese Colonnen zwei Tage und theilweise auch in den Nächten in der unermüdetsten Weise die anstrengendsten Dienste; die sehr zahlreich anwesenden Bürger sprachen der Feuerwehr Schärding ob ihres edlen Hülfses vollste Anerkennung und Bewunderung aus. Als erst am Montag den 2. August die Wässer wieder halbwegs abgelaufen hatten, erlitten plötzlich mittags auf der Hundstraße von Reich-Neuhaus Hornsignal und Hilferuf zu uns herüber. Es kam die Kunde, daß ob des gemeinen Hochwassers jetzt mehrere Häuser einzustürzen drohen. Wieder sammelte Hauptmann Steinermann eine große Colonne Feuerwehrmänner und Zimmerleute, um unseren Nächsten schleunigst zu Hilfe zu eilen. Diese Hilfe war jedoch eine sehr schwierige und sehr gefährliche; mit großer Umsicht gelang es, die gefährdeten Parteien zu delogieren und die Gebäude durch eine ausreichende Pflanzung vor dem sofortigen Einsturze zu bewahren. Die Feuerwehr Schärding war stets hüben wie drüben durch ihr freundnachbarliches Wirken hoch geehrt, doch hat sie jetzt wieder neuen Ruhm erworben.

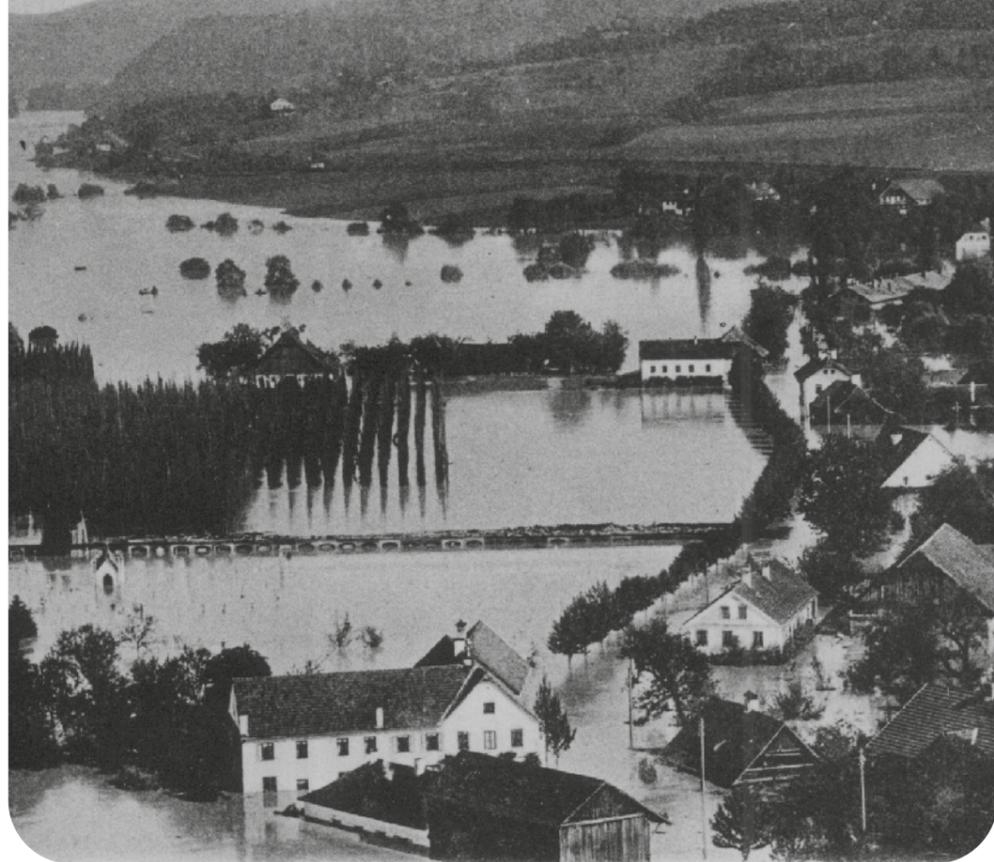
Für den oberösterreichischen Landes-Feuerwehrverband:

Wels, am 20. August 1897.

14. – 16. SEPTEMBER 1899 – 11,95 METER



oben links: das Eichbüchl
oben rechts: Blick vom Kirchturm Richtung Friedhof
unten links: Blick vom Schlosspark Richtung Innbrücke
unten rechts: das Passauerort

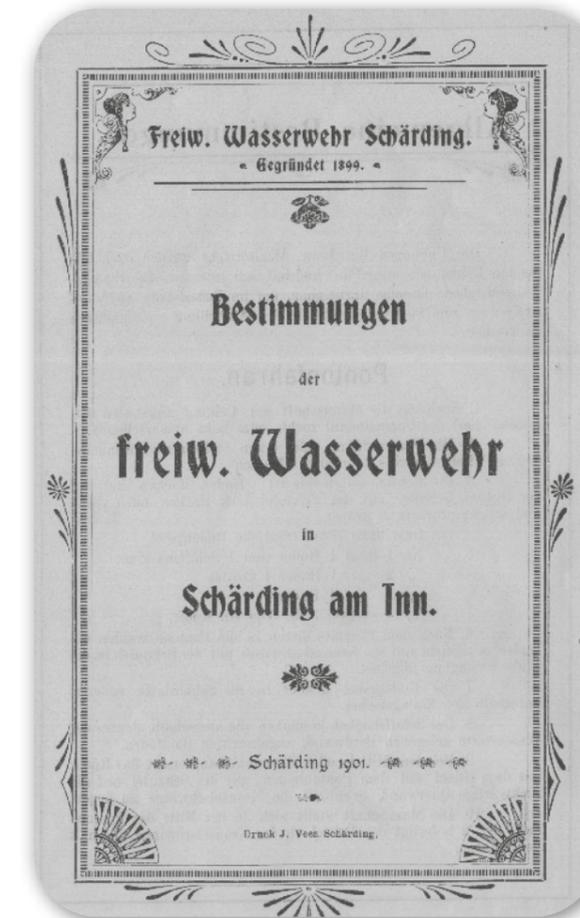


Nach der Hochwasserkatastrophe wurde über Anregung von Gemeindeausschussmitglied Georg Wieninger am 03. Oktober 1899 im Gasthaus zur alten Post eine eigene Wasserwehr gegründet (Obmann Malzer).



Die neu gegründete Wasserwehr bei einer Übung auf dem Inn im Jahr 1899

Die neu gegründete Wasserwehr als Nebenabteilung der Feuerwehr im Jahr 1925



Nach der Katastrophe von 1899 war Schärding 20 Jahre von größeren Hochwässern verschont geblieben. In der Zeit von 06. – 08. September 1920 kam es dann wieder zu einer großen Überschwemmung (Wasserstand 9,65 Meter). In einem Schreiben vom 02. November 1920 der Gemeindevorstellung an den Obmann der Freiwilligen Feuerwehr, Herrn Franz Palfinger, wurde ersucht – es sollte doch wieder getrachtet werden, die Nebenabteilung der Feuerwehr, die Wasserwehr, ins Leben zu rufen, um im Unglücksfalle Hilfe leisten zu können. Doch erst am 10. August 1925 wurde beschlossen eine eigene Wasserabteilung im Rahmen der Feuerwehr zu errichten.

Im Jahr 1940 war Schärding vom nächsten Hochwasser, bei dem der Pegelstand 9,20 erreichte, betroffen.

Im darauffolgenden Winter kam es dann zu einem großen Eisstoß (siehe Foto)



Zu einer größeren Katastrophe für Schärding wurde das Hochwasser vom 08. – 11. Juli 1954 das einen Pegelstand von 11,34 Meter erreichte.

Das Hochwasser 1954

(Bild oben: Blick vom unteren Stadtplatz Richtung Wassertor)



Nach dem Hochwasser kam es dann am 31. August 1954 im Schäringer Hof zur Neugründung der Wasserwehr Schärding als dritter Zug der Freiwilligen Feuerwehr. Als Zugskommandant wurde Oberstrommeister Karl Freilinger bestellt.

Die nächsten Überschwemmungen waren am 15. Juni 1959 und am 14. und 15. August des selben Jahres mit 8,05 Meter Höchststand.

Kleinere Hochwässer folgten in den Jahren 1970 mit 7,33 Meter und 1977 mit 7,28 Meter.

Zu einem mittleren Hochwasser kam es auch am 20. und 21. Juli 1981 mit einem Wasserstand von 8,20 Meter.

Zu einer Überschwemmung größeren Ausmaßes kam es wiederum im Jahr 1985 vom 06. – 10. August bei der eine Hochwassermarken von 8,53 Meter erreicht wurde.



Der Burggraben beim Wassertor bei einem Wasserstand von ca. 8,5 Meter im Jahr 1985



Es folgten dann noch kleinere Hochwässer und zwar vom 01. – 04. August 1991 (7,93 Meter) und am 23. Dezember 1991 (6,08 Meter).

Am 06. Juli 1997 erreichte der Inn wiederum einen Höchststand von 7,20 Meter.

**DAS HOCHWASSER VON
12. – 14. AUGUST 2002**



Im Jahr 2011 wurde mit dem Bau des Hochwasserschutzes begonnen. Bereits beim ersten Hochwasser wird dieser jedoch überströmt.



Hochwasserschutz!

Der Hochwasserschutz für die Bereiche Altstadt (Polder 1 und 2 jeweils Schutz bis 9 Meter = HW 30), sowie Neustift (Schutz bis 11 Meter = HW 100) wird 2021 fertig gestellt. Insgesamt 729 Dammbalken, 17 Steher und 50 Hochwasserschutzfenster müssen von Bauhof und Feuerwehr gesetzt werden, dass der Schutz gegeben ist. Nur in guter Zusammenarbeit aller beteiligten Kräfte kann das Schutzsystem funktionieren. In einem ausgeklügelten Checklisten-system werden die Aufbaumaßnahmen abgewickelt und von der Einsatzzentrale koordiniert.



KAT-Lager

Aber es gibt selbstverständlich noch Bereiche, die nicht durch den Hochwasserschutz geschützt sind. Dafür stehen im grenzüberschreitenden Katastrophenschutzlager 6.000 gefüllte und 30.000 leere Sandsäcke zur Verfügung. Das 2017 fertig gestellte Gebäude, welches auch über ein EU-Projekt gefördert wurde, steht den 7 Feuerwehren der Gemeinden Neuhaus am Inn, Brunntenthal, St. Florian am Inn und Schärding zur Verfügung. Gelebte grenzüberschreitende Zusammenarbeit!



HOCHWASSER 2013





... UND DANN WAR DA NOCH

... tausende Stunden, die niemand sieht – von der Gerätewartung über die Grünanlagenpflege bis zum Einsackeln der Haussammlung

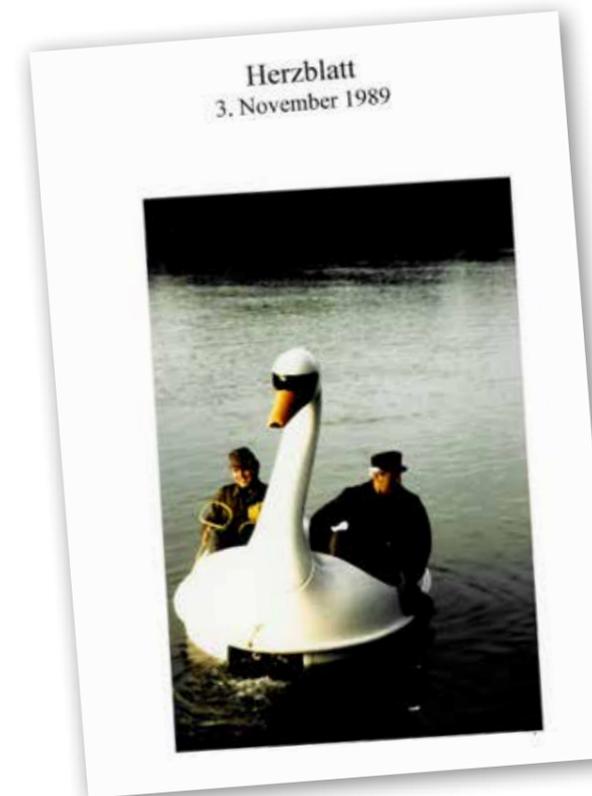


... der legendäre Umzug ins neue Feuerwehrhaus mit einem Korso durch die ganze Stadt.



... der Einsatz unseres Arbeitsbootes bei den Dreharbeiten zum James Bond Film „Spectre“, wo Daniel Craig von unserer Schiffsmannschaft transportiert wurde.

... die nicht mehr wegzudenkende Unterstützung der Zivildienstler



Herzblatt
3. November 1989

